

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 27. Jan. Die Redaction der Politischen Correspondenz telegraphirt: Die 'Tribüne' behauptet, aus Wien aus unmittelbarer Quelle zu wissen, Dr. Corfmann Wölfler sei der Berliner Correspondent der 'Polit. Correspondenz'.

Wien, 27. Jan. Nach der officiellen Verlautbarung beträgt der Gesamtverlust, welchen mehrere kleine Truppenabtheilungen in acht Gefechten auf dem Infanteriegebiete in der Zeit zwischen dem 16. und 26. d. M. erlitten, 2 Unterofficiere, 6 Mann todt, 2 Officiere, 1 Unterofficier, 12 Mann schwer verwundet, 10 Mann leicht verwundet, 3 Mann vermisst.

27. Jan. Im Unterhause wurde die Specialdebatte über das Budget fortgesetzt. Der Abg. Hermann wandte sich gegen die Klagen der Sachsen gegen Ungarn und bezeichnete die Abg. Wolff und Bauniger als diejenigen, welche Ungarn in den Augen des Auslandes herabsetzen.

Der Abg. Wolff wies diesen Vorwurf zurück, Gull (gleichfalls Sachse) erklärte, die Sachsen seien sich in ihren Hoffnungen getäuscht. Der Ministerpräsident Tisza wies darauf hin, daß die auswärtigen Blätter über die wahre Sachlage in Siebenbürgen aufgeklärt worden seien, in competenten Kreisen werde auch nicht der tausendste Theil von dem geglaubt, was in der bekannten Broschüre Heinze's mitgetheilt sei.

Es sei bedauerlich, daß angehende Männer ihre Namen auf solche Schriftwerke gesetzt hätten. Hiergegen könne man nur durch Aufklärung wirken, und er sei überzeugt, daß diese Männer, über die wirtlichen Verhältnisse aufgeklärt, sich von den agitatorischen abwandeln würden. Außer den Sachsen gebe es in Ungarn noch viele Deutsche, welche aber gute Patrioten seien und selbst unter den Sachsen bekenneten sich nicht alle zu Bundesgenossen.

Der Ministerpräsident wendete sich noch gegen andere Stellen des erwähnten Auftrages und schloß: Angehörige solcher Auflösungen mögen sich die Siebenbürger Sachsen nicht wundern, wenn selbst solche Männer, welche in gar vielen Dingen entgegengelegter Ansicht sind, doch in dem Punkte mit uns übereinstimmen, daß Ungarn Ungarn gehört und nur ein ungarischer Staat sein kann.

Petersburg, 27. Jan. Dem 'Golos' zufolge hat das Ministerium des Innern bei den Localbehörden von Sibirien, Turkestan, sowie bei denen des Societät von Semiretsienk genaue Erhebungen über die Handelsbeziehungen der russischen Unterthanen mit China angeordnet. Es stehe diese Anordnung mit der im Ministerium des Auswärtigen erörterten Frage der Einlegung russischer Consuls in China in Zusammenhang, die Erhebungen seien zur Herstellung eines geregelten Handels zwischen Rußland und China unumgänglich erforderlich.

Deutsches Reich.

Der Antrag Richter auf Einstellung einer Summe aus den Liebersteinschen laufenden Etatsjahren, welche die Erhöhung der Matricularbeiträge verbiten würde, dürfte dem Antrage nach die Majorität im Reichstage finden. Wie es heißt, hat sich der Reichstanzler im Privatgespräche mit dem Antrage einverstanden erklärt. In diesem Falle werden die Conservativen ohne Zweifel dem entsprechend stimmen. Die Annahme des Antrags würde bewirken, daß aus dem preussischen Etat für 1882/83 das Deficit verschwand und die für den Steuer-Erlaß bestimmte Summe um etwa 6 Mill. M. erhöht würde.

Dem Herrenhause ist bereits eine Petition aus Berlin und eine aus Stettin zugegangen, welche die Aenderung des Geklebenswurses betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten beantragen.

Reichstags-Verhandlungen.

36. Sitzung vom 27. Januar 1882. Der Reichstag erklärt in seiner heutigen Sitzung die Wahl des Abg. v. Wilm für giltig und legt dann die dritte Beratung des Etats vor. Beim Titel 'Reichsfinanzen' befaßt sich der Abg. v. Czarlinski über die Vergehwaltung der Polen. Staatssecretär v. Boetticher bemerkt, daß er von einer Vergehwaltung der Polen nichts wisse, daß er überhaupt Vertreter der polnischen Nationalität im Reichstage nicht kenne; es gebe nur Vertreter des deutschen Volkes.

Der sächsische Bundesbevollmächtigte Edler v. d. Rantz führt aus, daß das betreffende Landesgesetz durch das Reichsgesetz nicht aufgehoben ist. Beim Etat des Reichsamtens des Innern bemerkt der Staatssecretär v. Boetticher auf eine Anfrage des Abg. Löwe, daß die Regierung die Frage einer Weltausstellung in Berlin im Auge habe; aber bis zum Jahre 1885 sei es zu kurze Frist, namentlich da in den letzten Jahren eine starke Lieberproduction in Ausstellungen festzustellen habe.

Der Antrag der Abg. Voombach und Stengel wegen Wiedereinnahme der in zweiter Lesung abgeleiteten Forderung von 150,000 M. für ein Postgebäude in Erfurt wird wie vor bereits getrennt telegraphisch gemeldet, angenommen, ebenso die vorher beantragte Rate von 50,000 M. für ein Postgebäude in Marburg.

Dagegen wird der Antrag v. Maffow auf Wiedereinstellung der ersten Rate von 290,000 M. für ein Militär-Kasernenbau- und ein Unterofficier-Vorhaus in Neu-Bredlau mit großer Mehrheit verworfen.

Der Antrag der Abg. Richter (Sachsen) berührt das Haus jetzt vorab die Titel, welche eine Aenderung des Betrags der Matricularbeiträge zur Folge haben könnten.

Der Antrag der Abg. Voombach und Stengel wegen Wiedereinnahme der in zweiter Lesung abgeleiteten Forderung von 150,000 M. für ein Postgebäude in Erfurt wird wie vor bereits getrennt telegraphisch gemeldet, angenommen, ebenso die vorher beantragte Rate von 50,000 M. für ein Postgebäude in Marburg.

Das Kapitel 'Militärgeheimnisse' berührt das Centrum, die Frage des Culturkampfes wieder anzugehen. Abg. Liebfredt beschwert sich über Verlegung des Briefgeheimnisses.

Beim Etat der Reichsfinanzenverwaltung kommt Abg. Müller auf die Mängel der Einheitsbeamten wegen der Collectivpetitionen zurück. Abg. v. Karborski will das Verfahren der Verwaltung in Schutz nehmen, er modificirt jedoch, nachdem die Abgeordneten Lasker, Richter (Sachsen) und von Hermann dagegen protestirt haben, seine Ausföhrung dahin, daß er nur die Ausföhrungen in Petitionengebieten verhindern lassen wolle.

Abg. v. Karborski will das Verfahren der Verwaltung in Schutz nehmen, er modificirt jedoch, nachdem die Abgeordneten Lasker, Richter (Sachsen) und von Hermann dagegen protestirt haben, seine Ausföhrung dahin, daß er nur die Ausföhrungen in Petitionengebieten verhindern lassen wolle.

Halle, den 28. Januar.

Wie wir hören, hat gestern Nachmittag eine Versprechung verschiedener Herren Stadtorbunden anlässlich der Oberbürgermeister-Candidatur des Herrn Landrath Dr. Jörner in Br.-Gulau stattgefunden. Herr Dr. Jörner selbst ist seit gestern hier anwesend und hat gestern Mittag mit einigen Stadtorbunden bei Herrn Oberbürgermeister von Hof dinn.

In Sachen des Friedriehsdraken-Durchbruchs fand gestern Abend in Weidenhammer's Restaurant eine Zusammenkunft der Interessenten statt, in welcher mitgetheilt wurde, daß die für den Durchbruch nötige Summe sich auf wenigstens hundert Mark bedeckt ist. Auf Grund dieses erfreulichen Ergebnisses ist zu hoffen, daß die Ausführung des Durchbruchs nicht mehr lange auf sich warten lassen wird.

Im Hotel zur 'Stadt Hamburg' verlamelte sich heute Mittag der Wandwirthverein des Saalkreises, ein vereinsähnliches Verein, welches aus einundzwanzig Mitgliedern besteht. Der Vorsitzende des Vereins, welcher an einem Bürtel unter dem Namen des Herrn Stadtorbunden, der Herr Privatdocent Dr. Liebig entgegenzunehmen. Vor dem Eintreten in die Tagesordnung wurde das Andenken des verstorbenen Vereinsvorsitzenden Herrn Neubauer in Kröfzig, der seit 1843 Mitglied des Vereins war, durch Auflehen von den Mitgliedern geleistet. Der Vorsitzende des Vereins, welcher an einem Bürtel unter dem Namen des Herrn Stadtorbunden, der Herr Privatdocent Dr. Liebig entgegenzunehmen. Vor dem Eintreten in die Tagesordnung wurde das Andenken des verstorbenen Vereinsvorsitzenden Herrn Neubauer in Kröfzig, der seit 1843 Mitglied des Vereins war, durch Auflehen von den Mitgliedern geleistet.

Der Turnerverein 'Ufa' feierte am 24. d. sein zweites Stiftungsfest im feierlich decorirten Saale der 'Kaiser Wilhelm-Halle'. Der Vorsitzende, Herr Biele, eröffnete das Fest durch eine Ansprache, hindeutend auf den trefflichen Mann, dessen Namen der Verein trägt. Auch die Vertreter des halleischen Turnerbundes hatten sich zahlreich eingefunden. U. M. kam auch ein feines Aussehen zur Aufführung.

Im Gericht der Turnhalle wurden in den letzten Tagen von der neuen Jury vier wichtige verurtheilte Angeklagte verurtheilt, welche dazu dienen sollen, bei Feuergefahr diejenigen Personen zu retten, für welche es keinen Ausgang weiter gibt, als den aus dem Fenster. Zu diesem Behufe wird eine Leine an das Fensterkreuz befestigt, an welcher die mit dem Apparat versehene Person sich herabstößt. Der Apparat selbst ist ein kleines zangenartiges Instrument, welches an einem Bürtel unter dem Namen des Herrn Stadtorbunden, der Herr Privatdocent Dr. Liebig entgegenzunehmen. Vor dem Eintreten in die Tagesordnung wurde das Andenken des verstorbenen Vereinsvorsitzenden Herrn Neubauer in Kröfzig, der seit 1843 Mitglied des Vereins war, durch Auflehen von den Mitgliedern geleistet.

Zur Wahl des ersten Bürgermeisters. Nur noch eine kurze Spanne Zeit trennt uns von der wichtigen Stunde, in welcher der Bürgerchaft von Halle ein neues Oberhaupt gegeben werden soll, und man hört daher überall die ernten Fragen: Läßt sich das Resultat der Wahl voraussagen? Das ist in der Stadt-Verammlung eine sichere Majorität gebildet?

Wir haben uns die Mühe genommen mit vielen und einflussreichen Stadtorbunden Rücksprache zu nehmen, sind daher über die Vorkommnisse in der letzten geschlossenen Sitzung wohl unterrichtet und müssen daraufhin obige Fragen entscheiden. Nachdem kein Stadtorbunder Bedenken trägt sich über die Sachlage zu äußern, glauben wir doch auch die gesammte Bürgerchaft beanspruchen kann die Wahrheit zu erfahren, ja, wir halten uns sogar geradezu verpflichtet darauf aufmerksam zu machen, welche ernste Gefahren der Stadt bei der gegenwärtigen Sachlage drohen.

Die Stadtorbunden-Commission, welche mit der Vorbereitung der Wahl betraut war, konnte sich, trotz aller Mühen und Discussionen, nicht einmal über drei in erster Linie vorzuzuziehende Candidaten einigen und hat deshalb über deren fünf der Verammlung Bericht erstattet. Demnach kommen in Betracht:

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

Alle diese Herren haben beide juristische Examina bestanden und über ihre bürgerliche Thätigkeit die glänzendsten Zeugnisse und Referenzen beigebracht. Die Discretion gestattet uns nicht weiterzugeben, weshalb den drei letztgenannten Herren, trotzdem in wesentlichen Punkten die Qualification abgesehen wurde, Oberbürgermeister einer großen in voller Entwicklung stehenden Stadt zu werden.

W. Dettenborn's Möbelfabrik und Magazin,

alter Markt 3
Renommirt durch seine soliden Waaren und billigte Preise.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferddecken empfiehlt billigt Albin Barth, gr. Ulrichstr. 31.

EUGEN KANTER & Co. Bankgeschäft

BERLIN W., Leipz.-Str. 30.
Conlante Ausführung von Cassa- und Zeit-Speculations-Geschäften, gegen Ein Zehntel Procent Provision. Spesenfreie Coupons-Einlösung; Ankaufvertheilung gratis.



Für Wiederverkäufer und einzeln.

Gesichts-Masken, Domino-Masken, Carrietur-Masken, Charakter-Masken, Extra lange Nasen, Mephisto-Nasen, Draht-Masken, Bärte in 40 Sorten, Carnaval-Mützen, Masken-Köpfe, Decorations-Masken, Kinder-Masken, Thier-Masken, Spectakel-Instrumente, Zinnschmuck, Silber-Besätze, Gold-Besätze, Flittern etc. etc.

Solide Preise.
C. F. Ritter,
Leipzigerstraße 91.



Stadt-Theater.

Samstag den 29. Januar 1882.
19. Vorstellung im III. Abonnement.
Sum 2. Male: Die junge Frau.
Schwank in 4 Acten von Ch. Volger.
Darauf:
Der Gang nach dem Eisenhammer.
Vollade von Friedrich von Schiller, vorgefellt in 7 lebenden Bildern.
Montag den 30. Januar 1882.
20. Vorstellung im III. Abonnement.
Kean,
oder: Leidenschaft und Genie.
Schwank in 4 Acten nach dem Franz. von L. Schreiber.
Dienstag (zum 8. Male):
Unsere Frauen.

Ausstellungsschlösschen

Heute Sonntag
Grosses Concert auf dem Gise
von der Capelle des Herrn Schmeisser.
Anfang 4 Uhr.
Abends große Illumination auf dem Gise.
Entrée zum Concert 15 ¢, zur Eisbahn 25 ¢.

Mahler's Restauration

11. gr. Ulrichstraße 11.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanzkränzchen.

Gold. Schiffchen.

Sonntag von 6 Uhr ab Tanzkränzchen.

Restaurant

Dr. 1. Heine Ulrichstraße Dr. 1. Sol. Damenbedienung.

Conditore u. Cafe

Richard Kreime
Charlottenstraße 86.
in nächster Nähe des Markthofes, empfiehlt täglich frische Bouillonen, echt bairischer Export, K. Paucierier.
Mit Hochachtung
F. Kraus, Billard.

Restaurant Königgrätz

Böhmischerstraße 32.
Flotte Damenbedienung.

Goldene Kette.

Heute Sonntag Speckfischen.

Billige Lampen.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich von heute ab alle Sorten Gänge, Tisch- und Wandlampen zu sehr herabgesetzten Preisen.

Unter Garantie.
Max Schröder, obere Leipzigerstr. 66.

Neues Theater.

Sonntag den 29. Januar
Grosses Abend-Concert
von der Capelle des Stadtmusikdir. W. Halle.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.

Saalschloss - Brauerei.

Von jetzt ab findet jeden Sonntag bei Beginn der Dunkelheit **electriche Beleuchtung** des großen Saales, sowie des nengebanten Pavillons nebst Vorplatz statt. Für kalte und warme Speisen und vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt.
F. Weiz.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 29. d. Mts. von Nachmittag 4 bis Nacht 12 Uhr zum ersten Male:
Tanzkränzchen.
Entrée 25 Pf., wofür 1 Geidel Bier oder 1 Tasse Kaffee zc. verabreicht wird.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 29. Januar
Grosser Ball.
Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 2/3 Person 30 Pf.

Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 29. d. Mts. von Abends 7 Uhr an **Große Ballmusik mit freier Nacht.**
Nachmittags von 4 Uhr an Kränzchen.
F. Müller.

Zur Eremitage.

Heute Sonntag Tanzmusik bei bestem Orchester.

Kühler Brunnen.

Heute Sonntag den 29. Januar von Nachmittag 4 Uhr ab Tanzkränzchen. Alles Ledrige wie bekannt.
Hermann Schade.

Restaurant zur Terrasse.

Heute Sonntag grosses Concert der Schmeisser'schen Capelle.
Anfang 8 Uhr. Entrée 15 Pf.

Gesundbrunnen.

Einem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von nun ab meine Restaurationlocalitäten selbst wieder übernommen habe.
Heute Sonntag von 5 Uhr Nachmittag an **Tanzmusik bei gut besetztem Orchester.**
Wilb. Kohl, Bülbergterweg 24.

Münchener Keller.

Gliebichensteln.
Heute Sonntag frische Pfannkuchen.

Johannes-Bad, Lindenstr. 16.

Alle Arten Bannbäder.
Schwimmbassin.

Landwirthschaftliche Winterschule Merseburg.

Auch in diesem Jahre suchen einige Böglinge unserer landwirthschaftlichen Winterschule theils als Verwalter, theils als Oeconomie-Lehrlinge zum 1. April d. J. Stellung. Principale, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, wollen sich mit ihren Porten gefälligst an den Hauptlehrer der Winterschule, Herrn W. a. B. hierseits, Neumarkt 38, wenden, welcher nähere Auskunft zu geben gern bereit sein wird.
Merseburg, den 26. Januar 1882.
Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis Vereins.
Schönian

Friedrichstraßen-Durchbruch.

Um den Durchbruch der Friedrichstraße nach der alten Promenade zu ermöglichen, fehlen noch 740 Mark. Es wäre tief zu beklagen, wenn die Durchführung des Projectes an dieser verhältnismäßig geringen Summe scheitern sollte. Wir bitten Jedem, der sich für das Zustandekommen der Straße interessiert, zu diesem Behufe beizutragen, indem wir zugleich bemerken, daß, wenn die fehlende Summe nicht bis zum 31. d. Mts. beschafft ist, die Durchführung der Straße unmöglich wird. Herr S. Löwendahl, Carlstraße 6, erste Etage, ist bereit Zeichnungen entgegenzunehmen.
Das Comité.
Dr. Günther, Professor Dr. Koblshütter, L. Kühling, F. Kubant, Dr. Richter.

Haar, Dux und Becka von Otto Leade.

Nr. 6

Leipzigerstraße

(dem goldenen Löwen gegenüber)
kommen nachstehende Stoffe, Restbestände von dieser Saison, bedeutend unterem Werth zum

Ausverkauf.

84 schwarze Cachemires Elle 70, 80, 90 Pf.
54 farbige Cachemires Elle 75, 90, 100 Pf.
Matelassé in nur schönen Farben Elle 25, 30 Pf.
"cinnu. Poplines in allen möglichen Farben, Elle 50, 60 Pf.
Woll-Croise, neueste Farbenstellungen, Elle 30, 35, 40 Pf.
Einzeln Roben von Beige, Veloute, Matelassé, jezt 4 Mt.

Ferner großes Lager von Baumwollen-Waaren und **Leinen sehr billig**

unter Garantie nur reeller und haltbarer Qualitäten.
Hemden-Dowlas vorzügl. Qual. Elle 20, 25, 30 Pf.
Elaass Chiffons fein ohne Apret. Elle 15, 20, 25 Pf.
1 Posten Kern-Leinen Elle 25, 30, 35 Pf.
1 Posten Bettzeuge vorzügl. Qual. Elle 20, 25, 30, 35.
1 Posten Inletts Elle 25, 30, 35, 40 Pf.

Eine Parthie Tuch- u. Buckskin-Hesse zu halben Preisen.

Montag den 30. Januar Abends 7 Uhr im Saale der Volksschule

Concert

des studentischen Gesangsvereins „Fridericiana“ unter Direction seines Ehrenmitgliedes Herrn Musikdirector Voretzsch und unter Mitwirkung des Herrn Richard Dannenberg, Concertführer aus Hamburg.

Couverture zu König Stephan v. Veethoven. „Salamis“ f. Bariton, u. Orch. v. Gernsheim. „Der letzte Seid“ für Männerch. u. Orch. v. Sturm. Zwei Balladen f. Bariton v. Gernsheim. „Wanderlust am Rhein“, Männerchöre von H. Dreger. — „Das Fein der Hebenblüthe“ für Männerch. Soloquart. u. Orch. von G. Böllner. Wieder f. Bariton. Männerchöre v. Altenhofer u. Henberger. Deutsche Tänze f. Männerch. u. Orch. v. Schubert — Henberger.
Nummerierte Billets à 2 A 50 ¢, unnummerierte à 1 A 50 ¢ bei Herrn M. Koestler, Wollstraße.

Die gebieten Concertbesucher werden höflich gebeten, die Plätze rechtzeitig einzunehmen, da in Rücksicht auf die übrigen Zuhörer die Saalthüren während der Musikstücke selbst nicht geöffnet werden sollen.

Hôtel & Cafe David.

Rich. Heller.

Table d'hôte 1 Uhr.
Gut gepflegte reine Weine, vorzügliche Biere. Neue Cuvée des 10 beliebt gewordenen

Münchener Löwenbräu, Pilsener (Bürgerliches Bräuhaus), Lagerbier von Riebeck & Co.

Der neue Saal, angenehmer Aufenthalt, ist heute Sonntag dem gebieten Publikum von Nachmittag 2 Uhr ab geöffnet. Concert oder Vorstellung findet nicht statt.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Heute Sonntag

Großer Volks-Maskenball.

Anfang 6 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Die Räume sind festlich decorirt.
Die neuesten Piecen, in Halle noch nicht gezeigt, kommen zur Ausführung.

Die 6 schönsten Damen- und 3 schönsten Herren-Masken erhalten ein werthvolles Geschenk.

Billets für Zuhörer: Herren 40 ¢, Damen 30 ¢. Herren-Masken 75 ¢ incl. Tanz, Damen-Masken 50 ¢, sind vorher in der Cigarrenhandlung der Herren Steinbrecher & Jasper, Ecke der Geisstraße und Scharrngasse, zu haben. An der Kasse erhöhte Preise.
Hochachtungsvoll
Aug. Moritz.